

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 19. Oktober. (Orig.-Ber.) Die dringlichen Anbauarbeiten und ungünstige Straßenverhältnisse erschweren die Zufuhren, während der Konsumbegehrt für Futterartikel und Futtererfasstoffe rege ist. Dies allein begründet schon die feste Tendenz. Dazu kommt aber, daß von Nährprodukten und Futtermitteln nur einzelne wenige Artikel in Frage kommen. In Budapest ist der Begehrt für Futterrüben stärker hervorgetreten. Sie erzielen, ebenso wie die andern Futterstoffe, und die verschiedenen Sämereienabfälle zu Futterzwecken vollste Preise.

Zentralfischmarkt.

Wien, 19. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 28,180 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 1200 Kilogramm Süßwasser- und 16,980 Kilogramm Seefische befanden. Im Vergleich zur Vorwoche war eine Minderzufuhr von 2800 Kilogramm, an der nur von Flußfischen Karpfen partizipierten, zu konstatieren. Alle andern Süßwasserfischsorten langten in gleich geringen Quantitäten ein wie in der vergangenen Woche. Der Anfall an Karpfen wird auf die unregelmäßigen Transportverhältnisse zurückgeführt.